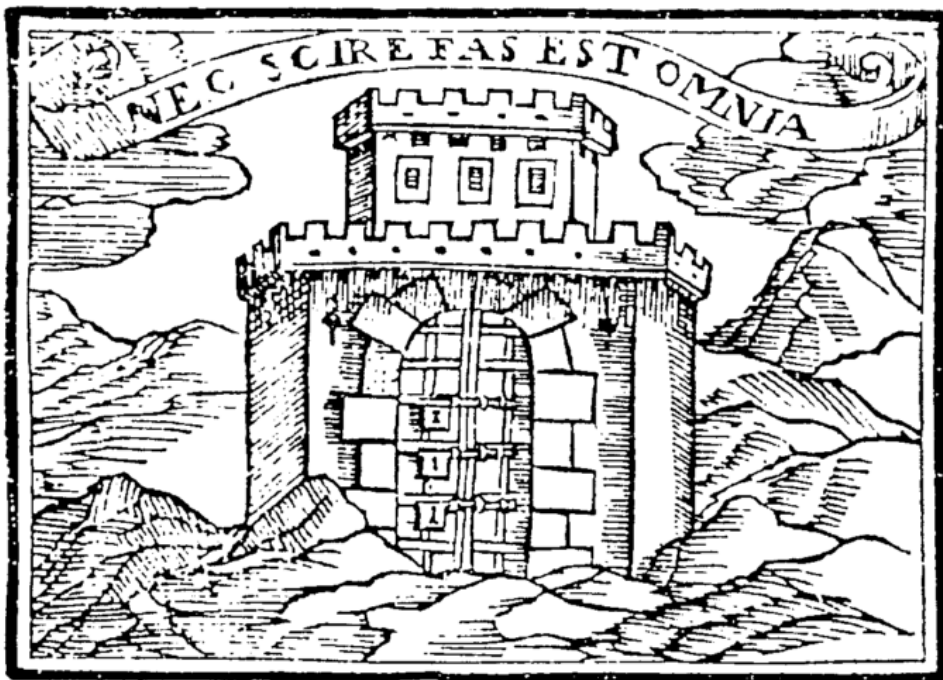


Ute Nicolaus

Souverän und Märtyrer

Hugo von Hofmannsthals späte Trauerspieldichtung
vor dem Hintergrund seiner politischen
und ästhetischen Reflexionen



Königshausen & Neumann

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
Einleitung	11
1. Teil: Die politischen Reflexionen Hugo von Hofmannsthals	20
I. Hofmannsthal und der Forte-Kreis.....	20
1. Gründungsgeschichte und Programmatik des Forte-Kreises	20
2. Frederik van Eeden, Erich Gutkind und ihre Schrift <i>Welteroberung</i> <i>durch Heldenliebe</i>	24
2.1. <i>Heldenliebe</i> – ein Appell an die geistige Aristokratie	26
2.2. <i>Welteroberung</i> durch einen neuen Begriff von ‚Persönlichkeit‘	28
3. Gustav Landauer – ein Vorbild für Sigismund?	33
4. Rangs Kritik am Anarchismus: Das Problem der Gewalt	39
5. Martin Bubers Einwände gegen die erste Fassung des <i>Turm</i>	40
II. Von der ‚österreichischen Idee‘ zur ‚Idee Europa‘	42
1. Die ‚österreichische Idee‘	43
2. Hofmannsthals Begriff von ‚Nation‘	46
3. Die ‚Idee Europa‘	48
4. Die <i>Europäische Revue</i> von Karl Anton Rohan	49
III. Carl Schmitts Souveränitätslehre und <i>Der Turm</i>	51
1. Hofmannsthals Lektüre von Carl Schmitt.....	51
2. Kernaussagen der <i>Politischen Theologie</i>	53
3. Ausnahmezustand und Entscheidung	53
4. Thomas Hobbes.....	55
5. Schmitts <i>Soziologie des Souveränitätsbegriffes</i>	56
IV. <i>Das Schrifttum als geistiger Raum der Nation</i>	58
1. Entstehung und Inhalt der Münchner Rede	58
1.1. Hofmannsthals „Grausen vor dem Wort“	58
1.2. Der Inhalt der Münchner Rede.....	60
2. Die „Suchenden“. Hofmannsthals Typologie der Geistigkeit	63
2.1. Die Vorbilder des ersten Typus: Stefan George und Rudolf Pannwitz.....	64
2.2. Die Vorbilder des zweiten Typus: Max Weber und Eberhard von Bodenhausen	68
2.3. Josef Nadler.....	70
2.4. Die „Legion der Suchenden“	72
3. Eine Quelle der Münchner Rede: Florens Christian Rangs Schrift <i>Das Reich</i>	73
4. Der Begriff ‚konservative Revolution‘ in der Münchner Rede	75
4.1. Paul Luwig Landsberg	75
4.2. Rudolf Pannwitz	76
4.3. Thomas Mann	77
4.4. Hofmannsthal und die ‚konservative Revolution‘	78

2. Teil: Ästhetische Reflexionen und Trauerspiel.....	82
I. ‚Opfer‘ als ästhetisches Prinzip in Hofmannsthals Werk	82
1. Der Begriff ‚Opfer‘ in <i>Ad me ipsum</i>	83
2. <i>Das Gespräch über Gedichte</i>	85
II. Zeitgenössische Opfertheorien	92
1. Friedrich Nietzsches <i>Geburt der Tragödie</i>	92
2. Sigmund Freuds <i>Totem und Tabu</i>	95
3. Der mythisch-psychologische Opferbegriff C.G. Jungs	99
4. Herbert Silberer, <i>Probleme der Mystik und ihrer Symbolik</i>	103
III. Hofmannsthal und Florens Christian Rangs Opferbegriff und Tragödientheorie.....	109
1. Karneval und Tragödie. Rangs <i>Historische Psychologie des Karnevals</i>	109
2. „Wort-Opfer“: Rangs Deutung von Goethes Gedicht <i>Selige Sehnsucht</i>	115
<i>Exkurs: Dreimal Goethe. Zur Chronologie des Gedankenaustausches von Rang, Benjamin und Hofmannsthal</i>	119
3. „Messianische Kritik“: Rangs Shakespeare-Buch	122
IV. Mythos und Geschichte. Hofmannsthals Bachofen-Rezeption.....	125
1. „Die Tragödie als Anfang der Geschichte“. Alfred Baeumlers Einleitung zu <i>Der Mythos von Orient und Occident</i>	126
2. Hofmannsthal und Bachofen.....	129
V. Die Gattung Trauerspiel	132
1. Hofmannsthal und Benjamins <i>Ursprung des deutschen Trauerspiels</i>	132
2. Der Begriff ‚Ursprung‘ im Trauerspielbuch.....	136
3. Allegorie.....	141
4. Tragödie und Trauerspiel	146
5. Calderóns ‚Welttheater‘ und Hofmannsthals frühe Konzeption des Tragischen	151
3. Teil: Hofmannsthals späte Trauerspieldichtung: <i>Die beiden Götter, Der Turm</i> und <i>Kaiser Phokas</i>	155
I. Das <i>Semiramis</i> -Fragment.....	155
1. Der Opernentwurf von 1908/09.....	155
1.1. Semiramis – Bachofens Herrscherin des gynaikokratischen Zeitalters.....	156
1.2. Ninyas/Ninus – Sohn des Dionysos.....	159
2. <i>Die beiden Götter</i> (1917–1922)	159
2.1. Der Krieg und die Gewaltherrschaft der Semiramis	162
2.2. Die Amazone	163
2.3. Schwäche, der stärkste Feind	164
II. <i>Der Turm</i> – Sigismund als Souverän und Märtyrer	170
1. Die Idee der ‚Präexistenz‘ im <i>Turm</i>	170
1.1. Sigismunds präexistentieller Zustand	172

1.2. Die Herkunft des Begriffes ‚Präexistenz‘	178
1.2.1. Die neuplatonische Tradition der Präexistenzidee	179
<i>Exkurs:</i> Präexistenz und Entelechie. Sigismund und Faust	184
1.2.2. Die orientalische Tradition der Präexistenzidee. Lafcadio Hearn's Buddhismus-Rezeption	190
1.2.3. Eine mystische Variation der Präexistenzidee: Baaders „Centrum naturae“	192
2. Die Vorstellung der Wiedergeburt im <i>Turm</i>	194
2.1. Durch Tod zum Leben – Initiation und Märtyrertod Sigismunds	194
2.2. Sigismunds mystische Offenbarung	197
2.3. Der Kinderkönig.....	198
2.3.1. Das Ideal der Androgynie	198
2.3.2. Das Renovatio-Motiv in der Darstellung Konrad Burdachs	200
2.3.3. Das Goldene Zeitalter.....	203
3. Melancholie und saturnische Trägheit.....	208
3.1. Der Melancholiebegriff in Benjamins Trauerspielbuch	208
3.2. Die melancholischen Vorbilder der Sigismund-Figur: Kaspar Hauser und Anton Reiser	209
4. Das Problem der Herrschaft im <i>Turm</i>	213
4.1. Sigismund als Märtyrer und Tyrann	213
4.1.1. Souveränität und Tat.....	213
4.1.2. Märtyrer und Tyrann. Sigismunds Janushaupt	214
4.2. Der Souveränitätsbegriff und politische Theorie im Barocktheater.....	216
4.3. Die Legitimation der Machtaspiranten im <i>Turm</i>	218
4.3.1. Monarch und Marionette: Basilius als Repräsentant der alten Ordnung	218
4.3.2. Julian: Der Mann der Tat.....	219
4.4. Charismatische Herrschaft und Dämonokratie.....	221
4.4.1. Das Charisma Sigismunds	221
4.4.2. Sigismunds ‚dämonische Natur‘	222
4.4.3. Dämonische Herrscher: Napoleon und Olivier.....	223
5. Die ‚geistige Souveränität‘ des Dichters.....	226
5.1. Die Verwandtschaft von Dichter und Herrscher.....	226
5.2. Das Symbol des Mantels und Sigismunds Sprachproblem	227
5.3. Die Paradoxie der Sigismund-Gestalt.....	230
III. Kaiser Phokas	231
1. Die Entstehung und das Verhältnis zur Vorlage von Calderón/Voltaire	231
2. Das ‚Hauptthema‘: Wahrheit und Wahn.....	234
3. Die Problematik der Gattung ‚Biographie‘	238
4. Lysipp und Phokas: ‚Wortmensch‘ und ‚Tatmensch‘	240
5. Phokas als Herrscherfigur.....	244
5.1. Das Herrscherideal der aristotelischen ‚großen Seele‘	246

5.2. Der jagende Herrscher	248
5.3. Der ‚Schicksalsmensch‘	250
5.4. Die Krise des Kaisers	251
6. Die Erben	252
7. Die geschichtsphilosophische Dimension des <i>Kaiser Phokas</i>	256
Schluß	263
Literaturverzeichnis	267